

IMPRO-BASISKURS  
**IM KLAVIERFLUSS**

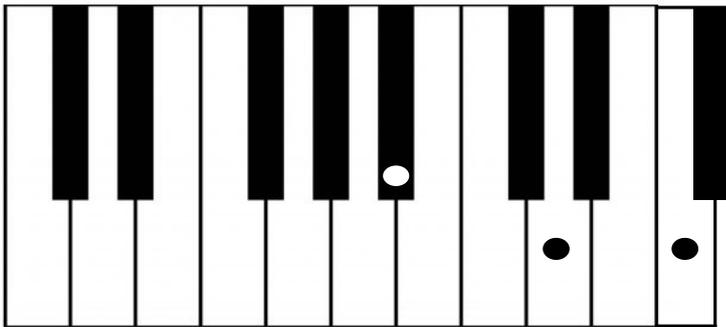
# MODUL 7

Modul 7 - Akkordfolgen

M7L1 Die einfache Dur-Kadenz

	I	IV	V	I
C-Dur:	C	F	G	C
F-Dur:	F	B	C	F
G-Dur:	G	C	D	G

Neu: IV - B



Wie hier gut zu sehen ist, sind unsere drei ausgewählten Tonarten, die im Quintenzirkel nebeneinander stehen, auch als Akkorde in der jeweilig anderen Tonart als IV. oder V. Stufe vertreten sind.



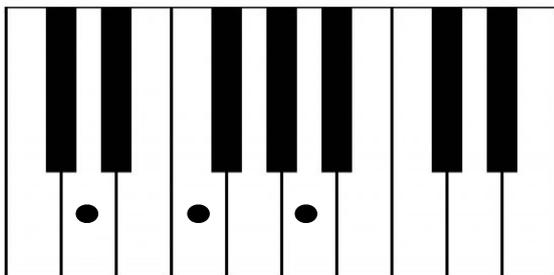
M7L2 Variationen der Dur-Kadenz

	I	<b>ii</b>	V	I
C-Dur:	C	dm	G	C
F-Dur:	F	gm	C	F
G-Dur:	G	am	D	G

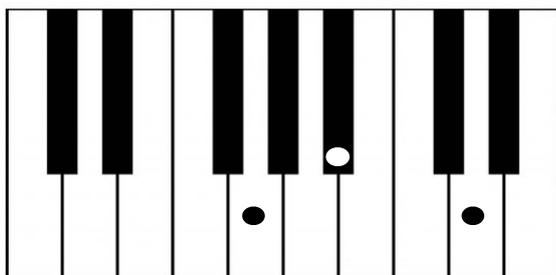
	I	<b>IV ii</b>	V	I
C-Dur:	C	F dm	G	C
F-Dur:	F	B gm	C	F
G-Dur:	G	C am	D	G

Neue Akkorde für die ii. Stufen:

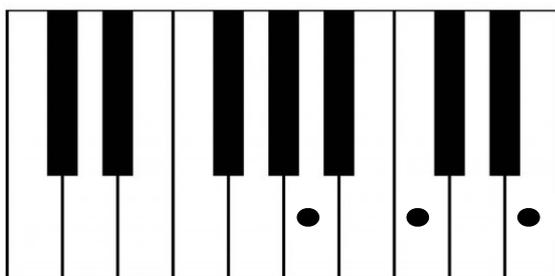
dm



gm



am



### Einfache Kadenz mit Umkehrungen

I	IV64	V6	I
I6	IV	V64	I6
I64	IV6	V	I64

### Varianten der Kadenz mit Umkehrungen

I	ii64	V6	I
I6	ii	V64	I6
I64	ii6	V	I64

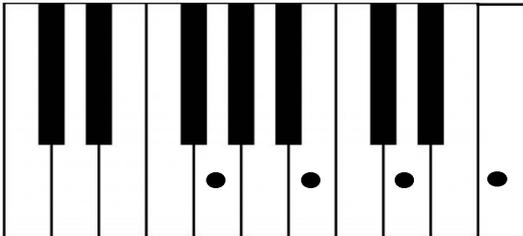
I	IV64	ii64	V6	I
I6	IV	ii	V64	I6
I64	IV6	ii6	V	I64



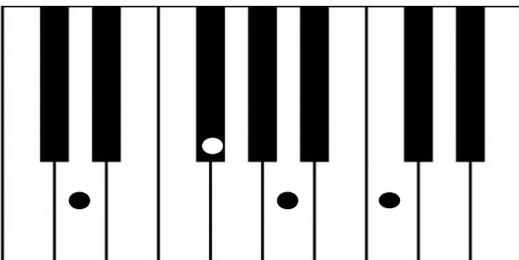
## M7L3 Dominantseptakkord D<sup>7</sup>

Dur Dreiklang plus ein vierter Ton, der 3 Halbtonschritte höher als der dritte Ton ist. Diese hinzugefügte Septe (7 Töne über dem tiefsten Ton) kreiert Spannung im Akkord. Und wo brauchen wir Spannung? In der V. Stufe, die sich dann in die I. Stufe auflöst. Darum **Dominantseptakkord**, weil die V. Stufe auch als Dominante bezeichnet wird.

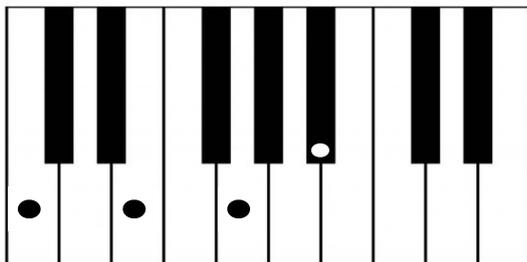
C-Dur: V7 = G7



G-Dur: V7 = D7



F-Dur: V7 = C7



### Grundstellung

mit Abständen in Halbtonschritten

- 7 Septe
- 3
- 5 Quinte
- 3
- 3 Terz
- 4
- 1 Grundton



## M7L4 Die Zwischendominante

Der Dominantseptakkord ist ein bisschen wie Joker. Er ist eine Abkürzung zu jedem Akkord, zu dem du gerade gehen möchtest in deiner Improvisation.

Wie du weißt, sind nicht alle Akkordverbindungen natürlich und wohlklingend. Willst du zu einem Akkord wechseln, der sich nicht direkt von deinem jetzigen Akkord aus ansteuern lässt, setzt du einfach den Dominantseptakkord des gewünschten Akkordes, also dessen V. Stufe mit Septe, dazwischen und schon kannst du in deinen Wunschakkord wechseln. Weil eine Dominante zwischen zwei Akkorde gesetzt wird, heisst dieser Akkord auch Zwischendominante.

*Beispiel:*

Du bist in C und möchtest nach D gehen. D ist kein Akkord in C-Dur. Setzen wir aber nach dem C einen A7 (Dominantseptakkord von D), können wir danach problemlos D spielen.

C (A7) D

Aber auch wenn du von C nach dm wechseln möchtest, was auch ohne Zwischendominante geht, kannst du die Zwischendominante A7 einfügen, um etwas mehr Richtung und eine interessantere Bewegung zu erzeugen.

C (A7) dm

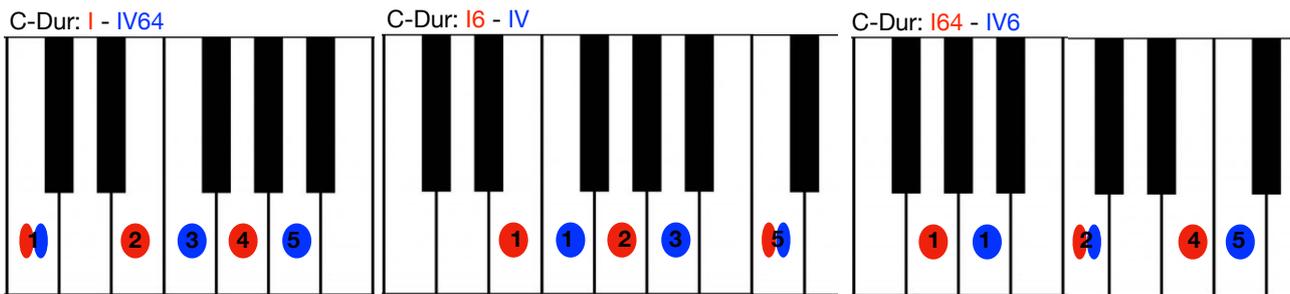


## M7L5 Akkordfolgen zeitlos schwebend

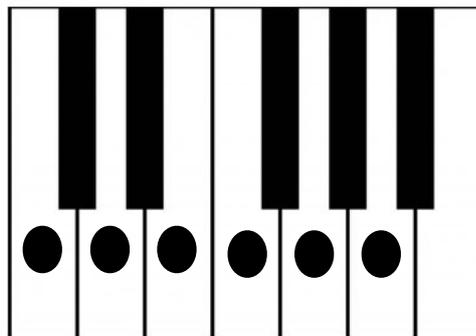
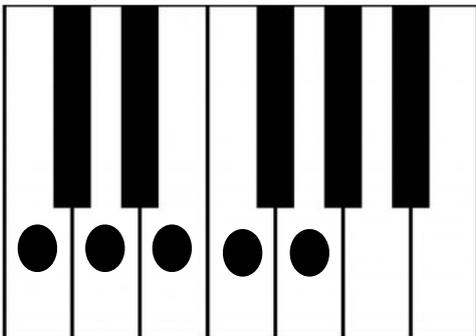
### I IV im Wechsel

**Links** Akkorde in enger Lage hin und her. Du kannst lange Haltetöne machen oder einen regelmässigen Puls mit den Akkorden geben wie Halbe Noten oder 4tel Noten.

C-Dur:



**Rechts** spielt Melodielinien darüber mit den ersten 5 oder 6 Tönen der C-Dur Tonleiter:

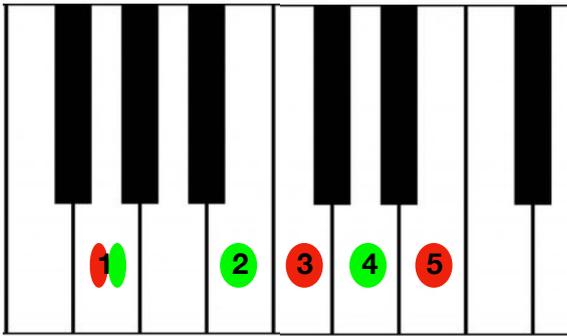


In G-Dur und F-Dur sind es folgende Akkordgriffe und rechts auch die ersten 5 oder 6 Töne der jeweiligen Tonleiter (G-Dur G-D(E), F-Dur F-C(D)).

Hier die Akkordwechsel in allen Umkehrung als Übersicht:

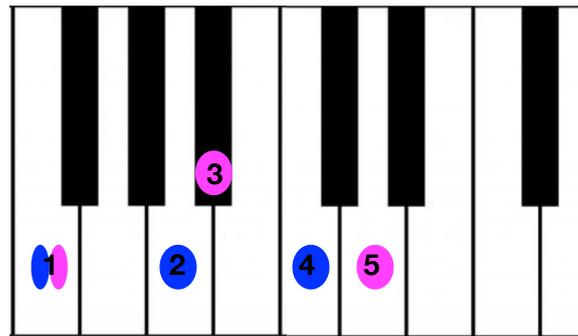
G-Dur:

G-Dur: I - IV64

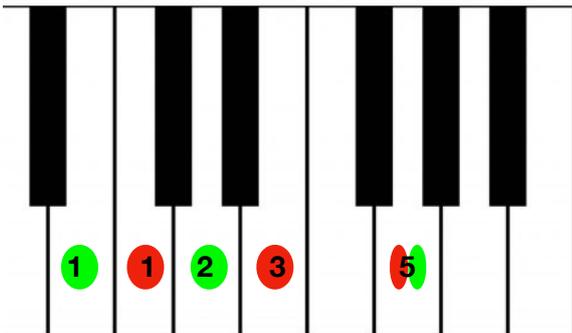


F-Dur:

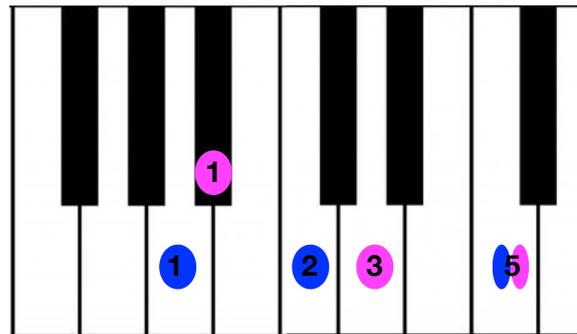
F-Dur: I - IV64



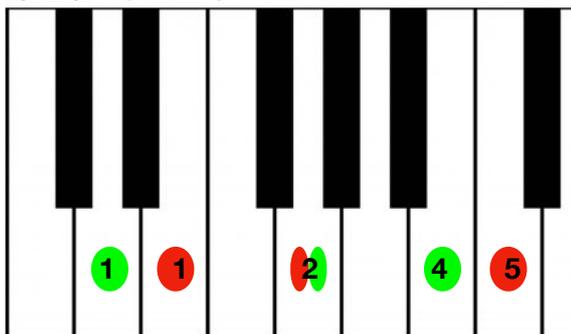
G-Dur: I6 - IV



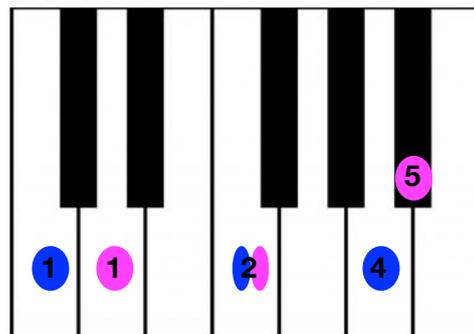
F-Dur: I6 - IV



G-Dur: I64 - IV6



F-Dur: I64 - IV6



# I vi im Wechsel

## C-Dur:

C-Dur: I - vi6      C-Dur: I6 - vi64      C-Dur: I64 - vi

The first diagram shows the I chord (C4-E4-G4) and the vi6 chord (F4-A3-C4) with fingerings 1-2-4-5. The second diagram shows the I6 chord (C4-E4-G4) and the vi64 chord (F4-A3-C4) with fingerings 1-2-3-5. The third diagram shows the I64 chord (C4-E4-G4) and the vi chord (F4-A3-C4) with fingerings 1-1-3-5.

## G-Dur:

G-Dur: I - vi6

The diagram shows the I chord (G4-B4-D5) and the vi6 chord (C4-E4-G4) with fingerings 1-2-4-5.

G-Dur: I6 - vi64

The diagram shows the I6 chord (G4-B4-D5) and the vi64 chord (C4-E4-G4) with fingerings 1-2-3-5.

G-Dur: I64 - vi

The diagram shows the I64 chord (G4-B4-D5) and the vi chord (C4-E4-G4) with fingerings 1-1-3-5.

## F-Dur:

F-Dur: I - vi6

The diagram shows the I chord (F4-A4-C5) and the vi6 chord (C4-E4-G4) with fingerings 1-2-4-5.

F-Dur: I6 - vi64

The diagram shows the I6 chord (F4-A4-C5) and the vi64 chord (C4-E4-G4) with fingerings 1-2-3-5.

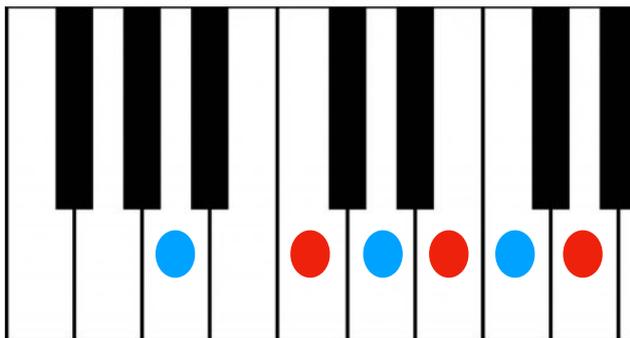
F-Dur: I64 - vi

The diagram shows the I64 chord (F4-A4-C5) and the vi chord (C4-E4-G4) with fingerings 1-1-3-5.

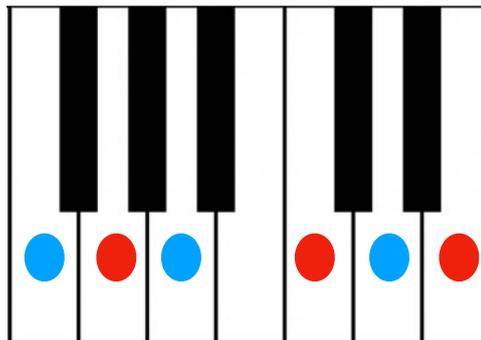


## I ii im Wechsel

C-Dur: I ii64



C-Dur: I64 ii6



In G-Dur und F-Dur mit den Umkehrungen funktioniert es im gleichen Prinzip wie schon bei den obigen Akkordkombinationen.



## M7L6 Alles in Moll

Moll funktioniert im Prinzip gleich. Das Meiste ist also von Dur auf Moll übertragbar.

### Einfache Moll-Kadenz

**i iv v i** (alles Moll)

Beispiel in Grundstellungen:  
am dm em am

Beispiel mit Umkehrungen:  
am dm64 em6 am

### Variationen der einfachen Moll-Kadenz

Bei allen Variationen ist der tiefste Ton (linke Hand) immer i iv v i. Nur rechts gibt unterschiedliche Klangfarben.

**i iv V i** V. Stufe Dur

Beispiel mit Umkehrungen:  
am dm64 E6 am



**i iv V7 i** V. Stufe als Dominantseptakkord

Beispiele mit Umkehrungen:

am dm64 E65 am

The diagram illustrates three different voicings for the progression **i iv V7 i**.  
 - **First set:** i, iv64, **V65**, i.  
 - **Second set:** i64, iv6, V7, i64.  
 - **Third set:** i6, iv, **V43**, i6.

**i iv vii° i** V. Stufe ersetzt durch vii°

Beispiel mit Umkehrungen:

VII. Stufe ist normalerweise Dur. Damit wir den Leitton haben, der uns zur i. Stufe zurückführt, müssen wir den Grundton erhöhen:

The diagram shows the **vii°** chord (G-B-F#) and the **i** chord (G-A-B). The **Leitton** (F#) is highlighted in a red box, indicating its resolution to the A of the i chord.

The diagram shows the progression **i iv vii° i** with inverted voicings: i, iv64, vii°, and i.



**i ii° V i**      iv. Stufe ersetzt durch ii°

Die iv. Stufe kann durch die verminderte ii° Stufe ersetzt werden, gefolgt von der Dur-V. Stufe.

Beispiel mit Umkehrungen:

The diagram illustrates four chord voicings on a piano keyboard. From top to bottom: **i** (am), **ii°64** (h°64), **V6** (E6), and **i** (am). A red label **Links iv d** is placed to the left of the **ii°64** chord.

**i N V i**      iv. Stufe ersetzt durch Neapolitanischer Sextakkord

Die iv. Stufe kann durch die verminderte vertiefte ii° Stufe ersetzt werden:

Beispiel mit Umkehrungen:

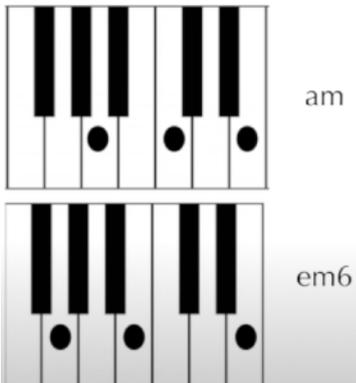
The diagram illustrates two sets of chord voicings. The left set shows **ii°** (h°) and **N** („B“). The right set shows four voicings: **i** (am), **N** („B“), **V6** (E6), and **i** (am). A red label **Links iv d** is placed to the left of the **N** chord.



## Schwebende Klänge in Moll

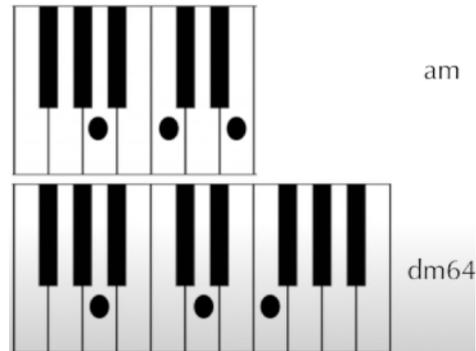
### i - v

Zwischen den beiden Moll-Akkorden  
i. Stufe und v. Stufe hin und her:



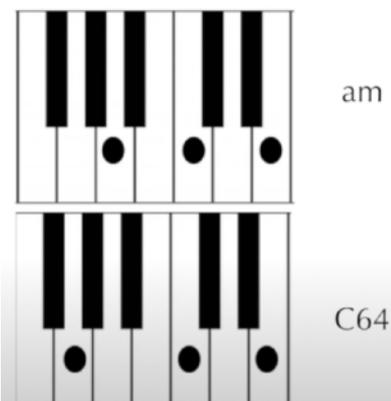
### i - iv

Zwischen den beiden Moll-Akkorden  
i. Stufe und iv. Stufe hin und her:



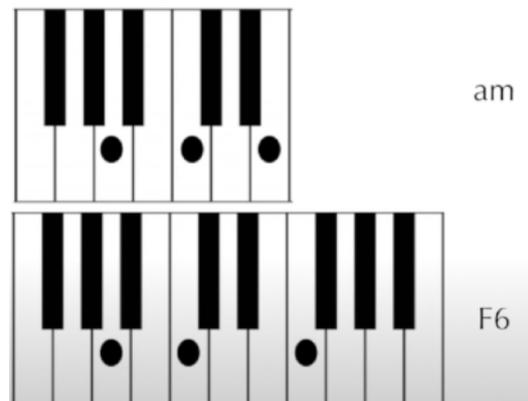
### i - III

Zwischen i. Stufe Moll und III. Stufe Dur  
hin und her:



### i - VI

Zwischen i. Stufe Moll und seiner Parallel  
Dur-Tonart VI. Stufe hin und her:



## Haltebass links

z.B.:

Rechts: Akkordfolgen in am

Links: Halteton/Tonwiederholung A

## Akkordwiederholung rechts

z.B.:

Rechts: Akkordwiederholung dm64

Links: Basslinie / Melodie

